

Neujahrskonzert 2018

Samstag, 6. Jänner 2018 19 Uhr

Musikschule Waldhausen

Mit Schwung und Elan ins neue Jahr- so dürfen wir Sie durch das Programm begleiten, welches eine bunte Mischung aus Strauss'schen Operettenmelodien, sowie gängigen Walzern und Polkas beinhaltet. Lassen Sie sich musikalisch auf das Tanzparkett des 19. Jahrhunderts entführen und wundern Sie sich nicht, wenn Ihre Füße am liebsten gleich mittanzen wollen!

Und falls Sie mittendrin auf einmal meinen, ein Zaubererjunge fliegt in Ihrem Kopfkino auf einem Besen durch die Lüfte- so lassen Sie sich durch eigens arrangierte Filmmusik und weitere Unterhaltungsmusik bezaubern. Denn wie durch Magie (und viel zu schnell) wird Sie dieses Neujahrskonzert in das Jahr 2018 entlassen. Prosit Neujahr!

Wir freuen uns, Sie mit einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen!

Atalante Quartett

Julia Kürner - Violine

Elisabeth Eber - Violine

Thomas Koslowsky - Viola

Lisa Kürner - Violoncello

Gäste

Sarah Bruderhofer - Kontrabass

Julia Grüter - Sopran

Jacques le Roux - Tenor

Atalante Quartett

2014 gegründet, setzt sich dieses junge Ensemble aus Musikern zusammen, die allesamt aus Klassen der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst sowie der Universität Mozarteum Salzburg hervorgehen. Ihr Zugang zur Kammermusik ist von individuellen Erfahrungen in der Arbeit mit Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, des Hagen Quartetts, des Wiener Streichsextetts sowie Ferenc Rados oder Andras Schiff geprägt. Vor allem die regelmäßige Arbeit mit Johannes Meissl (Artis Quartett) und Hatto Beyerle haben dem Ensemble wichtige Impulse geliefert. Historisch informiertes Spiel, das Auseinandersetzen mit der großen Tradition des Quartettspiels ist für das Ensemble mindestens ebenso wichtig wie ein gemeinsam errungener Konsens über die Deutung und Bedeutung dieser Werte in unserer Zeit. All das zu verinnerlichen, ohne die essentielle Idee von spielerischem Miteinander und dem sich gegenseitigen Anstecken, Fordern und Inspirieren aus den Augen zu verlieren, hat die höchste Priorität in der Arbeit des Atalante Quartetts.

Julia Grüter, Sopran

studierte zunächst Schulmusik mit Hauptfach Gesang in Dortmund und setzte nach Abschluss ihres Bachelors ihr Studium an der Musikhochschule Münster fort. Dort schloss sie

2016 ihren Gesangsmaster mit Schwerpunkt Oper mit Bestnote ab.

Im Frühjahr 2015 gewann sie gemeinsam mit ihrer Pianistin den zweiten Preis beim internationalen Liedduo-Wettbewerb Rhein-Ruhr, 2017 überzeugte sie beim zweiten Linzer Operettenwettbewerb und gewann den 1. Preis sowie den Publikumspreis.

Ein erstes Engagement führte sie noch während der Studienzeit an die Hamburger Kammeroper.

Seit der Spielzeit 2016/17 ist Julia Grüter Mitglied im neugegründeten oberösterreichischen Opernstudio in Linz und war dort bislang u.a. als Ottilie Giesecke (Im weißen Rössl), Lena (Leonce und Lena) sowie als Rosinda (La Rosinda) zu sehen.

Jaques le Roux, Tenor

geboren in Ladysmith, Südafrika. Er studierte am Konservatorium der North West University in Potchefstroom und machte 2007 sein europäisches Bühnendebüt bei der Jungen Oper Schloss Weikersheim.

Seit 2010 ist er Ensemblemitglied des Landestheaters Linz. Im selben Jahr erhielt er den Ulrich Burkhardt Förderpreis als Künstler des Jahres verliehen.

Er musizierte mit weltbekannten Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Franz Welser-Möst und Dennis Russell Davies zusammen und machte Tonaufnahmen für internationale Labels. 2013 sang er die Hauptrolle in Philip Glass' "Spuren der Verirrten" zur Eröffnung des neuen Musiktheaters in Linz.

Auch als Konzertsänger genießt Jacques le Roux einen hervorragenden Ruf. Seine Konzerte führten ihn durch Europa und Südafrika.

2016 wurde er für den Österreichischen Musiktheaterpreis für seine Interpretation von Peter Quint in Benjamin Britten's "Turn of the Screw" nominiert.

Sarah Bruderhofer, Kontrabass

1991 in Vöcklabruck geboren. Studium an der Bruckner Privatuniversität in der Klasse Anton Schachenhofer in Linz.

Sarah Bruderhofer war Mitglied bei renommierten Jugendorchestern, wie dem European Union Youth Orchestra oder dem Wiener Jeunesse Orchester. Außerdem substituiert sie regelmäßig im Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester und im Brucknerorchester Linz. Bei letzterem hat sie im Moment einen Jahresvertrag inne. Im Sommer 2014 und 2015 spielte Sarah im Rahmen der Angelika Prokopp Sommerakademie der Wiener Philharmoniker bei den Salzburger Festspielen die Bühnenmusik bei Don Giovanni und dem Rosenkavalier. Konzertreisen führten sie durch Europa und Asien.

Derzeit ist sie Studentin an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Ernst Weissensteiner.